

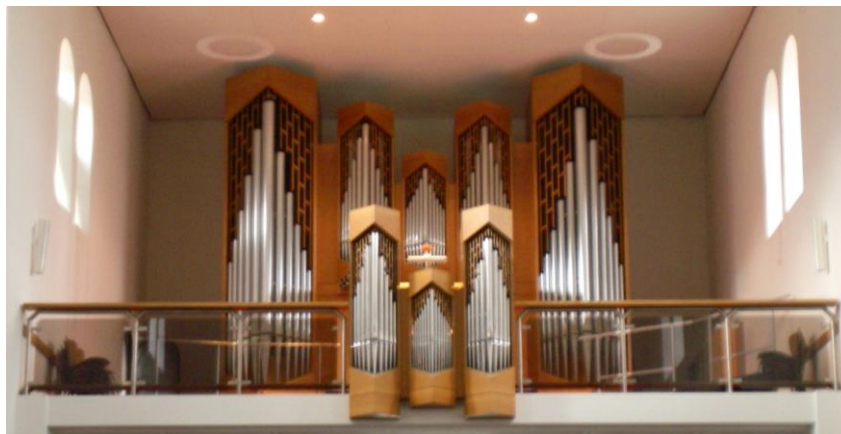
1984 wurde die alte, aus dem Jahre 1911 stammende, Späth-Orgel (II/17) durch eine neue Orgel der Firma Stehle aus Haigerloch-Bittelbronn ersetzt.

Die neue Orgel besitzt mechanische Schleifwindladen mit insgesamt **33 klingenden Registern**. Von den insgesamt **2254 Pfeifen** sind **1810 Labialpfeifen** (Zinn-Blei-Legierung), **160 Holzpfeifen** und **284 Lingualpfeifen**. Die größte Pfeife misst 5,10 m, die kleinste ca. 6 mm (ohne Fuß).

Die Orgel gliedert sich in vier Werke: **Hauptwerk, Schwellwerk, Rückpositiv** und **Pedal**.

Die beiden äußeren Türme bilden das Pedalwerk, in der Mitte unten ist das Schwellwerk, darüber befindet sich das Hauptwerk. In der Emporenbrüstung ist das Rückpositiv eingebaut.

2013 wurde die Orgel auf den neuesten technischen Stand erweitert. Der Einbau elektrischer Koppeln ermöglicht ein virtuoseres Spiel auf der vormals schwergängigen Traktur. Zusätzlich wurden die Speichermöglichkeiten von 8 auf 8000 erweitert. Der Einbau eines Sequenzers ermöglicht zudem ein schnelles Wechseln der Registerkombinationen.



### Disposition:

#### Hauptwerk (II. Manual):

Bourdon	16'
Prinzipal	8'
Rohrgedeckt	8'
Oktave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Waldflöte	2'
Mixtur 4-5 f.	2'
Spanische Trompete	8'
Tremulant	

#### Schwellwerk (III. Manual):

Holzgedeckt	8'
Salicional	8'
Weitprinzipal	4'
Rohrflöte	4'
Sesquialter 2 f.	2 2/3'
Oktave	2'
Scharff 3-4 f.	1'
Dulcian	16'
Clarine	8'
Tremulant	

#### Rückpositiv (I. Manual):

Metallgedeckt	8'
Praestant	4'
Schwiegel	2'
Terz	1 3/5'
Larigot	1 1/3'
Zimbel 3 f.	2/3'
Cromorne	8'
Tremulant	

#### Pedalwerk:

Prinzipalbass	16'
Subbass	16'
Oktavbass	8'
Gemshorn	8'
Choralbass	4'
Hintersatz 4 f.	2 2/3'
Posaune	16'
Trompete	8'